



BETEILIGUNGSBERICHT

2013

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	1
1. Gesetzliche Grundlagen.....	3
1.1. Vorwort.....	3
1.2. Darstellung.....	5
2. STADTBETRIEB WETTER (RUHR).....	6
2.1. Allgemeine Angaben.....	6
2.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen.....	6
2.3. Beteiligungsverhältnisse.....	6
2.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	6
2.5. Zusammensetzung der Organe.....	7
2.6. Personalbestand.....	8
2.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	8
3. EN WOHNEN GMBH.....	10
3.1. Allgemeine Angaben.....	10
3.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen.....	10
3.3. Beteiligungsverhältnisse.....	11
3.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	11
3.5. Zusammensetzung der Organe.....	12
3.6. Personalbestand.....	12
3.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	12
4. VERKEHRSGESELLSCHAFT ENNEPE-RUHR MBH.....	14
4.1. Allgemeine Angaben.....	14
4.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen.....	14
4.3. Beteiligungsverhältnisse.....	14
4.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	15
4.5. Zusammensetzung der Organe.....	15
4.6. Personalbestand.....	16
4.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	16
5. WOHNSTÄTTENGENOSSENSCHAFT WETTER EG.....	18
5.1. Allgemeine Angaben.....	18
5.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen.....	18
5.3. Beteiligungsverhältnisse.....	19
5.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	19
5.5. Zusammensetzung der Organe.....	19
5.6. Personalbestand.....	20
5.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	21
6. WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSAGENTUR ENNEPE-RUHR GMBH (EN-AGENTUR).....	23
6.1. Allgemeine Angaben.....	23
6.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen.....	23
6.3. Beteiligungsverhältnisse.....	23
6.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	24
6.5. Zusammensetzung der Organe.....	25
6.6. Personalbestand.....	25
6.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	26
7. VHS WITTEN WETTER HERDECKE.....	28
7.1. Allgemeine Angaben.....	28
7.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen.....	28
7.3. Beteiligungsverhältnisse.....	28
7.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	29
7.5. Zusammensetzung der Organe.....	29

7.6.	Personalbestand	30
7.7.	Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	30
8.	STADTSPARKASSE WETTER (RUHR)	32
8.1.	Allgemeine Angaben	32
8.2.	Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen.....	32
8.3.	Beteiligungsverhältnisse.....	32
8.4.	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	33
8.5.	Zusammensetzung der Organe.....	33
8.6.	Personalbestand	34
8.7.	Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	34
9.	KOPART EG	37
9.1.	Allgemeine Angaben	37
9.2.	Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen.....	37
9.3.	Beteiligungsverhältnisse.....	37
9.4.	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	37
9.5.	Zusammensetzung der Organe.....	38
9.6.	Personalbestand	38
9.7.	Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	38

Fotos: Stadt Wetter (Ruhr)

1. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

1.1. Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht 2013 kommt die Stadt Wetter (Ruhr) ihrer Verpflichtung aus § 117 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung zur Berichterstattung über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, nach. Gemäß § 49 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ist der Beteiligungsbericht dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der Gesamtabschluss zum 31.12.2013 liegt noch nicht vor. Daher wird der Beteiligungsbericht 2013 separat veröffentlicht. Während der Gesamtabschluss die Jahresabschlüsse der Stadt und der wesentlichen verselbständigten Aufgabenbereiche konsolidiert, legt der Beteiligungsbericht indessen den Fokus auf die einzelnen Beteiligungen.

Gemäß § 52 GemHVO NRW sind im Beteiligungsbericht gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Der vorliegende Beteiligungsbericht wurde unter den o.a. Vorgaben erstellt. Darüber hinaus werden die Gremien der Stadt Wetter (Ruhr) unterjährig über wesentliche Entscheidungen und Entwicklungen in den Beteiligungsgesellschaften im Rahmen von gesonderten Informations- und Beschlussvorlagen unterrichtet.

Der Beteiligungsbericht ist als Beitrag zu einer größeren Transparenz kommunaler Beteiligungen an privatrechtlichen sowie öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Einrichtungen anzusehen. Die Informationen erlauben eine bessere Einschätzung und differenziertere Beurteilung der gesamten wirtschaftlichen Lage der Stadt Wetter (Ruhr).

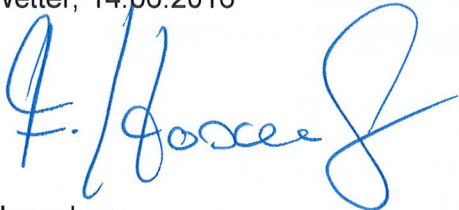
Sofern sich aus den vorliegenden Geschäftsberichten Ziele und Kennzahlen ergeben, werden sie im Beteiligungsbericht aufgeführt. Die Vorschrift aus § 52 GemHVO NRW steht im Kontext zu § 12 GemHVO NRW. Wie bereits im Vorbericht zum Haushaltsplan erwähnt, sollen flächendeckend strategische und operative Ziele schrittweise und gemeinsam mit der Politik in den nächsten Jahren erarbeitet werden. Dies gilt auch für den Stadtbetrieb als wesentlichste Beteiligung.

...

Ausgewertet wurden die Geschäftsberichte 2011 - 2013 der Gesellschaften. Der Bericht gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil wird zur schnellen Information ein zusammenfassender Überblick gegeben, während der zweite Teil umfassende Einzelangaben zu den bestehenden Beteiligungen der Stadt Wetter (Ruhr) enthält.

Gemäß § 117 Abs. 2 GO NRW wird der Beteiligungsbericht für alle Interessenten zur Einsicht im Rathaus bereitgehalten und auch im Internet unter www.stadt-wetter.de bereitgestellt.

Wetter, 14.06.2016



Hasenberg
Bürgermeister

1.2. Darstellung

über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zum 31.12.2013

Stadt Wetter (Ruhr)

	Stadtbetrieb Wetter (Ruhr), Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Wetter (Ruhr)
Stammkapital:	2.777.823,00 €
Beteiligung:	2.777.823,00 €
Anteil:	100,00 %
	Wohnstättengenossenschaft Wetter eG
Gezeichnetes Kapital:	1.734.491,87 €
Beteiligung:	21.390,00 €
Anteil:	1,23 %
	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Ennepe- Ruhr-Kreis GmbH, heute en wohnen GmbH
Gezeichnetes Kapital:	1.600.000,00 €
Beteiligung:	35.000,00 €
Anteil:	2,19 %
	Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH
Gezeichnetes Kapital:	55.000,00 €
Beteiligung:	1.100,00 €
Anteil:	2,00 %
	vhs Witten Wetter Herdecke
Eigenkapital:	250.416,55 €
Beteiligung:	46.777,81 €
Anteil:	18,68 %
	Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH
Gezeichnetes Kapital:	2.815.000,00 €
Beteiligung:	197.050,00 €
Anteil:	7,00 %
	Stadtsparkasse Wetter (Ruhr)
Fonds für allgemeine Bankrisiken	17.444.000,00 €
Sicherheitsrücklage und Bilanzgewinn	27.626.328,08 €
Beteiligung:	0,00 €
Anteil	0,00 %
	KoPart eG
Eigenkapital:	112.500,00 €
Beteiligung:	750,00 €
Anteil:	0,60 %

2. STADTBETRIEB WETTER (RUHR)

2.1. Allgemeine Angaben

Gesellschaft: Stadtbetrieb Wetter (Ruhr),
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Wetter (Ruhr)
Straße: Wasserstr. 18
PLZ: 58300
Ort: Wetter (Ruhr)
Internet: www.stadtbetrieb-wetter.de

2.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen

Der Regiebetrieb Städtischer Betriebshof Wetter (Ruhr) ist seit dem 1. Januar 1998 als eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit dem Namen „Stadtbetrieb für Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Straßenunterhaltung und Grünpflege“ im Sinne des § 107 Abs. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt worden.

Am 19. August 1999 ist aufgrund der Übernahme des Friedhofswesens der Name in „Stadtbetrieb für Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Straßenunterhaltung, Grünpflege und Friedhofswesen“ geändert worden.

In der Ratssitzung vom 13. April 2000 ist beschlossen worden, den Betrieb zum 1. Januar 2001 in die Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts im Sinne von § 114a GO NRW umzuwandeln und den Namen in „Stadtbetrieb Wetter (Ruhr) Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Wetter (Ruhr)“ zu ändern.

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 2 der Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über den Stadtbetrieb Wetter (Ruhr) in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 22. Dezember 2010 die Abfall- und Abwasserentsorgung, Planung, Bau und Unterhaltung von Straßen, Wasserläufen und Grünanlagen, die Straßenreinigung, das Friedhofswesen, der Baumschutz laut Satzung sowie die Planung und der Bau einer Feuerwehr- und Rettungswache.

2.3. Beteiligungsverhältnisse

	2011	2012	2013
Stammkapital	2.777.823 €	2.777.823 €	2.777.823 €
Anteile der Stadt Wetter (Ruhr)	2.777.823 €	2.777.823 €	2.777.823 €
Anteil der Stadt am Stammkapital	100 %	100 %	100 %
Wert der städtischen Anteile lt. Jahresabschluss	16.450.817,45 €	16.450.817,45 €	16.450.817,45 €

Der Stadtbetrieb hält selbst keine Beteiligungen.

2.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Stadtbetrieb wurde beauftragt, die im Haushaltsplan der Stadt Wetter (Ruhr) veranschlagten technischen Maßnahmen und Dienstleistungen im Rahmen der

ausgewiesenen Mittel nach den Regeln der Unternehmenssatzung durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen und Dienstleistungen wird auf eine Einzelauflistung der haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen verzichtet. Entsprechend der Auflistung im Vorbericht zum Haushaltsplan werden zusammenfassend die Kostenerstattungen und der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen dargestellt:

	2011	2012	2013
Kostenerstattungen	114.113,78 €	35.214,63 €	174.039,28 €
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	2.737.337,62 €	2.797.181,50 €	3.205.396,49 €

Der Ertrag wird nachgewiesen bei Sachkonto 448500 und der Aufwand bei 523500.

Als weitere relevante Größe für den städtischen Haushalt wird hier der Jahresüberschuss aufgeführt. Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss in den Haushaltsjahren:

	2011	2012	2013
Gewinnausschüttung	1.084.480 €	1.092.970 €	1.142.000,00 €

Nachgewiesen bei Buchungsstelle 16.01.01.465100

Als Kennzahlen werden gebildet die Sachanlagenintensität, die Eigenkapitalquote und die Fremdkapitalquote. Die Berechnung der Quoten geschieht wie folgt:

$$\text{Sachanlagenintensität} = \frac{\text{Sachanlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$$

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$$

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Langfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}}$$

	2011	2012	2013
Bilanzsumme	43.477.579,58 €	44.166.742,80 €	45.144.469,40 €
Sachanlagevermögen	40.539.859,94 €	41.365.275,34 €	41.399.628,67 €
Eigenkapital	11.857.892,47 €	12.826.404,36 €	14.018.349,25 €
Langfristige Verbindlichkeiten	20.579.355,76 €	16.800.805,10 €	21.091.353,90 €
Sachanlagenintensität	93,24 %	93,66 %	91,70%
Eigenkapitalquote	27,27 %	29,04 %	31,05 %
Fremdkapitalquote	47,33 %	38,04 %	46,72%

2.5. Zusammensetzung der Organe

Die Organe der Anstalt öffentlichen Rechts sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

Dem **Verwaltungsrat** gehören im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Frank Hasenberg, Vorsitzender

Nikolaus Roschin

Peter Brodersen

Brigitte Wölke

Hans-Joachim Stich

Friedhelm Gerlach

Sabine Mayweg

Andreas Wicher

Gunther Hunger

Jürgen Uebelgünn

Artur Peschel

Axel Holland

Gerd Michaelis
Manfred Sell, stellv. Vorsitzender, persönlicher Stellvertreter von Frank Hasenberg
Axel Peitz persönlicher Stellvertreter von Nikolaus Roschin
Daniel Pilz persönlicher Stellvertreter von Peter Brodersen
Hans-Martin Bergerhoff persönlicher Stellvertreter von Brigitte Wölke
Hans-Peter Dillmann persönlicher Stellvertreter von Hans-Joachim Stich
Peter Pierskalla persönlicher Stellvertreter von Friedhelm Gerlach
Christopher Krüger persönlicher Stellvertreter von Sabine Mayweg
Lars Rüsing persönlicher Stellvertreter von Andreas Wicher
Karen Haltaufderheide persönliche Stellvertreterin von Gunther Hunger
Ralf Blomberg persönlicher Stellvertreter von Jürgen Uebelgünn
Rosemarie Steinhauer persönliche Stellvertreterin von Artur Peschel
Dieter Ullrich persönlicher Stellvertreter von Axel Holland
Thorsten Michaelis persönlicher Stellvertreter von Gerd Michaelis

Dem **Vorstand** des Stadtbetriebes gehören im Berichtsjahr an:

Ulrich Conrads
Ludger Willeke

2.6. Personalbestand

Der Personalbestand im Jahresdurchschnitt ohne Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter in der Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit, Auszubildende und Mitarbeiter mit befristeter Erwerbsunfähigkeitsrente zum Bilanzstichtag stellt sich wie folgt dar:

	2011	2012	2013
Mitarbeiter	65,8	66,4	65,7
davon Stellen im Rahmen geförderter Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3	2	2

2.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2011	2012	2013
1. Umsatzerlöse	12.968.783,99	13.178.895,46	13.847.353,96
2. andere aktivierte Eigenleistungen	197.266,43	226.452,13	218.376,36
3. sonstige betriebliche Erträge	165.204,71	210.963,48	179.990,10
4. Materialaufwand	5.266.814,54	5.315.830,68	5.460.790,12
5. Personalaufwand	3.134.128,95	3.297.168,57	3.439.148,09
6. Abschreibungen	1.517.513,26	1.482.833,24	1.552.305,30
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	723.180,13	749.166,37	781.801,71
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	845,29	26.239,37	32.664,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	788.677,21	727.711,04	702.930,66
10. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1.901.786,33	2.069.840,54	2.341.408,54
11. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
14. sonstige Steuern	8.032,65	8.358,65	7.463,65
15. JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG	1.893.753,68	2.061.481,89	2.333.944,89

Bilanz

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN	41.181.603,14	42.002.528,24	42.030.616,89
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	641.743,20	637.252,90	630.988,22
II. Sachanlagen	40.539.859,94	41.365.275,34	41.399.628,67
B. UMLAUFVERMÖGEN	2.216.989,86	2.084.313,30	3.038.303,43
I. Vorräte	88.263,76	87.480,17	80.620,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.837.290,67	1.788.293,02	2.279.382,82
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	291.435,43	208.540,11	678.299,98
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	78.986,58	79.901,26	75.549,08
SUMME AKTIVA	43.477.579,58	44.166.742,80	45.144.469,40
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL	11.857.892,47	12.826.404,36	14.018.349,25
I. Stammkapital	2.777.823,00	2.777.823,00	2.777.823,00
II. Rücklagen	7.186.315,79	7.987.099,47	8.906.581,36
III. Jahresgewinn	1.893.753,68	2.061.481,89	2.333.944,89
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	4.145.891,47	4.157.738,03	4.671.094,91
C. RÜCKSTELLUNGEN	2.247.954,99	2.364.729,58	2.450.161,20
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	675.409,00	723.253,00	751.394,00
II. sonstige Rückstellungen	1.572.545,99	1.641.476,58	1.698.767,20
D. VERBINDLICHKEITEN	24.068.951,03	23.720.428,09	22.937.942,16
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	1.156.889,62	1.097.442,74	1.066.921,88
SUMME PASSIVA	43.477.579,58	44.166.742,80	45.144.469,40

3. EN|WOHNEN GMBH

3.1. Allgemeine Angaben

Gesellschaft: en|wohnen GmbH
Straße: Castorffstr. 20
PLZ: 58332
Ort: Schwelm
Internet: www.en-wohnen.de

3.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen

Am 26. Juni 1929 wurde das Unternehmen „Wohnungsbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung für den Kreis Schwelm“ mit Sitz in Schwelm gegründet. In einer Notariatsverhandlung am 08. Juli 1930 wurde die Gesellschaft umbenannt in „Wohnungsbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung für den Ennepe-Ruhr-Kreis“.

Der Gesellschaftsvertrag wies ein Stammkapital von 70.000 Reichsmark aus, verteilt auf 31 Gesellschafter, wobei 47.500 Reichsmark durch den Ennepe-Ruhr-Kreis eingezahlt wurden.

Ein Wohnungsbestand war noch nicht vorhanden; ebenso war keine Bautätigkeit zu verzeichnen. Im Jahr 1933 zog der Ennepe-Ruhr-Kreis -zur Sparsamkeit gezwungen- seine Einlagen wieder heraus. Die Gesellschaft wurde aufgelöst.

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Ennepe-Ruhr-Kreis GmbH mit Sitz in Schwelm wurde am 15.08.1940 gegründet.

Bis zum 31.12.2011 hatte der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 21.12.1989 Gültigkeit. Der Gesellschaftsvertrag wurde in der Gesellschaftsversammlung vom 29.11.2011 neu gefasst und der neue notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag ist am 01.01.2012 in Kraft getreten.

Seit dem 01.01.2012 lautet der Gesellschaftsname en|wohnen GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hagen auf dem Registerblatt HRB 5581. Das Ziel der Gesellschaft ist, den wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Strukturwandel erfolgreich zu bewältigen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung durch die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Benutzungsformen, darunter auch Eigenheime und Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Geschäftsräume und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen für Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll die Preisbindung angemessen sein, d.h., eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 wurden von der Gesellschaft insgesamt 269 Häuser mit 1.458 Mietwohnungen, 220 Garagen und 9 sonstigen gewerblichen Einheiten verwaltet. Die Wohn- und Nutzfläche betrug 90.515 qm. Von den 1.458 Wohnungen waren 91 Wohnungen nicht vermietet (6,2 %), davon 32 modernisierungsbedingt.

	2011	2012	2013
Bestand Häuser	278	273	269
Bestand Mietwohnungen	1.500	1.469	1.458
Wohn- und Nutzfläche	95.397 m ²	93.900 m ²	90.515 m ²
Nicht vermietete Wohnungen	130 (8,7 %)	88 (6 %)	91 (6,2 %)

3.3. Beteiligungsverhältnisse

	2011	2012	2013
Gezeichnetes Kapital	1.600.000 €	1.600.000 €	1.600.000 €
Anteile der Stadt Wetter (Ruhr)	35.000 €	35.000 €	35.000 €
Anteil der Stadt am Stammkapital	2,19 %	2,19 %	2,19 %
Wert der städtischen Anteile lt. Jahresabschluss	395.207,23	395.207,23	395.207,23

	2011	2012	2013
Stammkapital	1.600.000 €	1.600.000 €	1.600.000 €
davon Anteile des Ennepe-Ruhr-Kreises	1.315.800 € (82,24 %)	1.315.800 € (82,24 %)	1.315.800 € (82,24 %)
davon Anteile der Stadt Wetter (Ruhr)	35.000 € (2,19 %)	35.000 € (2,19 %)	35.000 € (2,19 %)
davon Anteile der Stadt Breckerfeld	6.000 € (0,38 %)	6.000 € (0,38 %)	6.000 € (0,38 %)
davon Anteile der Stadt Ennepetal	10.750 € (0,67 %)	10.750 € (0,67 %)	10.750 € (0,67 %)
davon Anteile der Stadt Gevelsberg	11.250 € (0,70 %)	11.250 € (0,70 %)	11.250 € (0,70 %)
davon Anteile der Stadt Sprockhövel	13.300 € (0,83 %)	13.300 € (0,83 %)	13.300 € (0,83 %)
davon Anteile der AVU	2.700 € (0,17 %)	2.700 € (0,17 %)	2.700 € (0,17 %)
davon GEBAU Immobilien AG	1.150 € (0,07 %)	1.150 € (0,07 %)	1.150 € (0,07 %)
davon Eigenanteil en wohnen GmbH	204.050 € (12,75 %)	204.050 € (12,75 %)	204.050 € (12,75 %)

3.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Wetter (Ruhr) bzw. deren Rechtsvorgänger haben der Gesellschaft in der Vergangenheit mehrere zinsgünstige Darlehen zum Zwecke des Wohnungsbaus gewährt. Zins- und Tilgungsleistungen wurden wie folgt vereinnahmt:

	2011	2012	2013
Zins- und Tilgungsleistungen	5.598,66 €	10.302,51 €	4.576,07 €

Nachgewiesen im Produkt 10.03.01.

Es wurden auch diverse Erbbaurechtsverträge abgeschlossen. Die Erträge daraus belaufen sich auf:

	2011	2012	2013
Erbbauzinsen	24.461,53 €	24.529,22 €	25.902,44 €

Nachgewiesen bei der Buchungsstelle 01.08.01.441100.

3.5. Zusammensetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Der **Aufsichtsrat**, gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages bestehend aus neun Mitgliedern, wird von der Gesellschafterversammlung gewählt. Ihm gehören an:

Friedrich-Wilhelm Nockemann, Vorsitzender
Christel Bender, 1. Stellv. Vorsitzende
Dr. Franz-Josef Gottschalk, 2. Stellv. Vorsitzender
Artur Peschel, Schriftführer
Oliver Flühöh
Peter Gerbothe
Susanne Kraus
Daniel Pilz
Daniel Wieneke

Der **Geschäftsführung** der Gesellschaft gehören an:

Alexander Dyck, hauptamtlich
Manfred Kühn, nebenamtlich

3.6. Personalbestand

Der Personalbestand stellt sich im Jahresdurchschnitt wie folgt dar:

Vollzeit	2011	2012	2013
Kaufmännische Mitarbeiter	5	6	5
Technische Mitarbeiter	2	2	2
Hauswarte, Reinigungspersonal	0	0	0
Auszubildender	0	1	1
Summe	7	9	8

Teilzeit	2011	2012	2013
Kaufmännische Mitarbeiter	1	0	0
Technische Mitarbeiter	0	0	1
Hauswarte, Reinigungspersonal	2	2	2
Summe	3	2	3

3.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2012	2013
1. Umsatzerlöse	6.608.768,83	6.873.211,11	7.035.703,55
2. Bestandsveränderungen	19.539,83	41.054,42	117.221,17
3. andere aktivierte Eigenleistungen	8.974,90	70.319,30	126.743,91
4. sonstige betriebliche Erträge	216.832,34	774.286,63	529.125,51
5. Materialaufwand	3.987.102,43	4.249.840,78	3.947.411,47

6. Personalaufwand	557.092,10	612.015,48	712.257,48
7. Abschreibungen	996.803,74	960.929,13	1.073.942,26
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	264.809,57	471.214,98	519.269,30
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.388,27	3.939,95	847,45
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	726.803,64	710.773,82	579.540,72
14. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	332.892,69	758.037,22	977.220,36
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. sonstige Steuern	194.074,31	199.764,11	207.506,52
19. JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG	138.818,38	558.273,11	769.713,84

Bilanz

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN	21.598.042,01	23.027.741,71	25.734.381,70
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.627,59	8.953,72	3.196,04
II. Sachanlagen	21.585.414,42	23.018.787,99	25.731.185,66
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	3.773.032,43	2.953.678,20	3.384.168,95
I. Vorräte	2.089.335,29	2.141.609,93	2.238.690,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	109.662,42	126.308,18	131.420,30
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.574.034,72	685.760,09	1.014.058,47
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	341,42	341,42	341,42
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	0,00	0,00	0,00
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	0,00	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	25.371.415,86	25.981.761,33	29.118.892,07
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL	4.713.650,58	5.271.923,69	6.041.637,53
I. Gezeichnetes Kapital	1.395.950,00	1.395.950,00	1.395.950,00
III. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	3.174.550,36	3.317.700,58	3.875.973,69
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4.331,84	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	138.818,38	558.273,11	769.713,84
B. RÜCKSTELLUNGEN	1.609.390,00	1.657.802,00	1.914.503,00
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.572.370,00	1.501.302,00	1.618.203,00
II. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
III. sonstige Rückstellungen	37.020,00	156.500,00	296.300,00
C. VERBINDLICHKEITEN	19.048.375,28	19.052.035,64	21.162.751,54
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	0,00	0,00
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	0,00	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	25.371.415,86	25.981.761,33	29.118.892,07

4. VERKEHRSGESELLSCHAFT ENNEPE-RUHR MBH

4.1. Allgemeine Angaben

Gesellschaft: Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH
Straße: Wuppermannshof 7
PLZ: 58256
Ort: Ennepetal
Internet: www.ver-kehr.de

4.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen

Das Ziel der Beteiligung ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen im öffentlichen Personennahverkehr. Damit übernimmt die Gesellschaft die notwendige Aufgabe einer allgemeinen, flächendeckenden Daseinsvorsorge des ÖPNV für die Bevölkerung des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks liegt in der Versorgungssicherheit im öffentlichen Personennahverkehr.

Das Leistungsangebot der VER im Linienverkehr (Verbundverkehr) sowie Linienbedarfsverkehr (AST) basiert auf dem gültigen Nahverkehrsplan des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie auf dem vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr aufgestellten und genehmigten Rahmenfahrplan unter Berücksichtigung des landesweiten Integralen Taktfahrplans (ITF). Mit flexiblen Linienanpassungen reagiert die VER auf kurzfristige Nachfrageänderungen und optimiert damit stetig ihr Streckennetz:

	2011	2012	2013
Zahl der Linien	50	49	49
Verkehrsnetz in km	829	824	813
Zahl der Bushaltestellen	1.047	1.061	1.063
Zahl der Fahrgäste in Tsd.	18.247	18.619	19.295

Durch ständige Ausweitung ihrer Serviceleistungen sorgt die Gesellschaft zudem für weitere qualitative Verbesserungen des ÖPNV im Kreisgebiet.

4.3. Beteiligungsverhältnisse

	2011	2012	2013
Stammkapital	2.815.000 €	2.815.000 €	2.815.000 €
Anteile der Stadt Wetter (Ruhr)	197.050 €	197.050 €	197.050 €
Anteil der Stadt am Stammkapital	7,0 %	7,0 %	7,0 %
Wert der städtischen Anteile lt. Jahresabschluss*	1.710.853,74	988.299,56 €	929.016,30 €

*bewertet nach dem Substanzwertverfahren

	2011	2012	2013
Stammkapital	2.815.000 €	2.815.000 €	2.815.000 €
davon Anteile des Ennepe-Ruhr-Kreises	1.435.650 € (51 %)	1.435.650 € (51 %)	1.435.650 € (51 %)
davon Anteile der Stadt Ennepetal	365.950 € (13 %)	365.950 € (13 %)	365.950 € (13 %)
davon Anteile der Stadt Gevelsberg	365.950 € (13 %)	365.950 € (13 %)	365.950 € (13 %)
davon Anteile der Stadt Schwelm	253.350 € (9 %)	253.350 € (9 %)	253.350 € (9 %)
davon Anteile der Stadt Sprockhövel	197.050 € (7%)	197.050 € (7%)	197.050 € (7%)
davon Anteile der Stadt Wetter (Ruhr)	197.050 € (7%)	197.050 € (7%)	197.050 € (7%)

Die VER ist beteiligt an:

BEKA - Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	4.045,17 €
City-Management Ennepetal GmbH & Co. KG	500,00 €
Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur)	2.750,00 €

4.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Da die Gesellschaft keine Gewinne erwirtschaftet, ergeben sich direkt keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Die Verluste der Gesellschaft werden jedoch durch den Ennepe-Ruhr-Kreis abgedeckt und über die Kreisumlage im Folgejahr auf die Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises umgelegt.

	2011	2012	2013
Jahresergebnis	-2.792.628,75 €	-1.426.710,72 €	-846.903,74 €

4.5. Zusammensetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Der **Gesellschaftsversammlung** gehören im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Klaus Meyer, Vorsitzender
Uwe Tietz
Volker Rauleff
Claus Jacobi
Ralf Schweinsberg
Bernd Woldt
Manfred Pilz

Dem **Aufsichtsrat** gehören im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Klaus Meyer, Vorsitzender
Thomas Fischer, 1. stellv. Vors.
Alfried Schlotthoff, 2. stellv. Vors.
Brigitte Altenhein
Wolfgang Bammel
Jörg-Michael Birkner
Bernhardt Dicker

Walter Faupel
Detlef Ickert
Dieter Kaltenbach (bis 31.01.2013)
Bernd Krestadt
Martin Orthen
Katrin Sicks
Rolf Steuernagel
Daniel Wieneke
Wilhelm Wiggenhagen (ab 01.02.2013)

Der **Geschäftsführung** der Gesellschaft gehören im Berichtsjahr an:

Dipl.-Ing. Thomas Schulte
Dipl.-Betw. Stephan Klucken

4.6. Personalbestand

Der Personalbestand stellt sich wie folgt dar:

	2011	2012	2013
Verwaltungsbereich	32,75	33,75	33,00
Verkehrsbereich	229,5	226,00	236,00
Technikbereich	39,25	33,50	31,50
Auszubildende	7,00	8,00	12,00
Altersteilzeitkräfte in der Freistellungsphase	9,00	6,00	3,00
Teilzeitbeschäftigte	9,50	9,75	11,50
Summe	327,00	317,00	327,00

4.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2012	2013
1. Umsatzerlöse	22.239.283,96	24.284.785,42	25.903.089,27
2. sonstige betriebliche Erträge	414.811,10	380.998,45	381.076,37
3. Materialaufwand	7.148.158,18	8.088.250,75	8.076.828,38
4. Personalaufwand	13.576.935,44	13.884.917,62	14.077.926,01
5. Abschreibungen	1.778.873,04	1.827.134,30	1.999.794,72
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.001.712,98	2.440.744,99	2.405.164,91
7. BETRIEBSERGEBNIS	-1.851.584,58	-1.575.263,79	-275.548,38
8. FINANZERGEBNIS	-618.809,63	-462.625,29	-525.030,60
9. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-2.470.394,21	-2.037.889,08	-800.578,98
10. außerordentliches Ergebnis	-304.207,00	629.312,00	-21.680,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
12. sonstige Steuern	-18.027,54	-18.133,64	-24.644,76
13. JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG	-2.792.628,75	-1.426.710,72	-846.903,74

Bilanz

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN	25.368.176,47	21.360.204,38	20.586.538,97
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	185.100,00	216.606,00	186.863,00
II. Sachanlagen	12.503.481,30	11.392.203,21	10.648.280,80
III. Finanzanlagen	12.679.595,17	9.751.395,17	9.751.395,17
B. UMLAUFVERMÖGEN	4.200.677,16	5.982.398,59	4.962.787,24
I. Vorräte	561.312,16	524.783,56	489.717,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.880.026,81	4.222.036,62	2.364.268,39
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	759.338,19	1.235.578,41	2.108.801,50
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	5.254,22	4.374,64	25.995,17
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	0,00	0,00	0,00
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	0,00	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	29.574.107,85	27.346.977,61	25.575.321,38
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL	5.830.157,68	4.403.446,96	3.556.543,22
I. Gezeichnetes Kapital	2.815.000,00	2.815.000,00	2.815.000,00
III. Kapitalrücklage	3.015.157,68	1.588.446,96	741.543,22
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	18.961.872,25	19.329.538,03	19.675.952,63
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.874.098,00	15.156.625,00	15.328.996,00
II. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
III. sonstige Rückstellungen	4.087.774,25	4.172.913,03	4.346.956,63
C. VERBINDLICHKEITEN	4.149.421,75	3.580.991,46	2.260.637,10
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	632.656,17	33.001,16	82.188,43
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	0,00	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	29.574.107,85	27.346.977,61	25.575.321,38

5. WOHNSTÄTTENGENOSSENSCHAFT WETTER EG

5.1. Allgemeine Angaben

Gesellschaft: Wohnstättengenossenschaft Wetter eG
Straße: Gartenstr. 32
PLZ: 58300
Ort: Wetter (Ruhr)
Internet: www.wg-wetter.de

5.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen

Der Gegenstand der Genossenschaft ist vorrangig die Sicherstellung einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Mitglieder. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreiben. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbetreibende, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 wurden von der Gesellschaft insgesamt 957 Wohnungen bewirtschaftet, davon 404 (42,17 %) Altbauwohnungen, 392 (40,92 %) freifinanzierte Neubauwohnungen sowie 162 (16,91 %) öffentlich geförderte Neubauwohnungen. Zudem bewirtschaftete die WSG 178 Garagen, 122 Stellplätze und 4 gewerblich genutzte Vermietungseinheiten.

	2011	2012	2013
Bestand Wohnungen	956	957	958
Bestand Altbauwohnungen	402 (42,0 %)	403 (42,11 %)	404 (42,17 %)
Bestand Freifinanzierte Neubauwohnungen	392 (41,0 %)	392 (40,96 %)	392 (40,92 %)
Bestand öffentlich geförderte Neubauwohnungen	162 (17,0 %)	162 (16,93 %)	162 (16,91 %)

Folgende Kennzahlen werden im Jahresabschluss gebildet (Angaben in T€):

	2011	2012	2013
Bilanzsumme	27.862	28.234	29.160
Sachanlagevermögen	26.315	26.728	27.280
Anlageintensität	94,4 %	94,7 %	93,6 %
Investitionen in Sachanlagen	1.787	1.203	1.496
Eigenkapital	17.151	17.565	18.140
Eigenkapitalquote	61,5 %	62,7 %	62,2 %
Fremdkapital (langfristig)	8.913	8.856	9.135
Umsatzerlöse	4.167	4.151	4.250
Jahresüberschuss	444,5	465,4	464,2
Cash-flow	1.289	1.308	1.365
Wohnungsbestand	956	957	958
Mitglieder	1.483	1.459	1.476

5.3. Beteiligungsverhältnisse

	2011	2012	2013
Gezeichnetes Kapital	1.585.043,36 €	1.586.185,15 €	1.734.491,87 €
Anteile der Stadt Wetter (Ruhr)	21.390,00 €	21.390,00 €	21.390,00 €
Anteil der Stadt am Stammkapital	1,35 %	1,35 %	1,23 %
Wert der städtischen Anteile lt. Jahresabschluss	21.390,00 €	21.390,00 €	21.390,00 €

Die Wohnstättengenossenschaft ist Mitglied oder beteiligt an:

- Westdeutsche Genossenschaftszentralbank eG, Sentmaringer Weg 1, 48151 Münster
- Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Goltsteinstr. 29, 40211 Düsseldorf
- Verein der Freunde und Förderer des Ausbildungswerkes e.V., Springorumallee 20, 44795 Bochum
- DESVVO (Deutsche Entwicklungshilfe für Soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.), Gustav-Heinemann-Ufer 84-88, 50968 Köln
- Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen des Ennepe-Ruhr-Kreises, Gartenstr. 10, 58285 Gevelsberg

5.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Haushaltsjahr wurde jeweils eine Dividende von brutto 855,60 € (4,0 % auf das maßgebende Guthaben von 21.390 €) gezahlt. Nachgewiesen bei Buchungsstelle 10.03.01.465100.

Es wurden auch diverse Erbbaurechtsverträge abgeschlossen. Die Erträge daraus belaufen sich auf:

	2011	2012	2013
Erbbauzinsen	7.873,15 €	7.972,38 €	9.272,36 €

Nachgewiesen bei der Buchungsstelle 01.08.01.441100.

5.5. Zusammensetzung der Organe

In der **Mitgliederversammlung** hat jedes Mitglied eine Stimme, unabhängig der Anzahl gehaltener Geschäftsanteile. Die Zahl der Mitglieder und die gehaltenen Anteile betragen zum 31. Dezember

	2011	2012	2013
Mitglieder	1.483	1.459	1.476
Anteile	1.642	1.654	1.831

Der **Aufsichtsrat**, bestehend aus mindestens drei Mitgliedern, wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Ihm gehören in den Berichtsjahren folgende Mitglieder an:

Klaus-Jürgen Winter, Vorsitzender
Theodor Schelberg, stellv. Vorsitzender
Jörg Demmer
Peter Feige bis 24.06.2013
Gerold Klenke
Willi Knopp
Sigrid Korte
Jochen Röntgen
Dieter Boll

Der **Vorstand** besteht aus mindestens zwei Personen, die vom Aufsichtsrat bestellt werden. In den Berichtsjahren waren dies:

Claudia Büchel, Dipl. Wohnungs- und Immobilienwirtin, Hauptamtliche Geschäftsführerin und Vorstandsvorsitzende
Jürgen Brause, Dipl.-Ing., Hauptamtlicher Geschäftsführer

5.6. Personalbestand

Der Personalbestand stellt sich im Jahresdurchschnitt wie folgt dar:

Vollzeit	2011	2012	2013
Kaufmännische Mitarbeiter	3	3	4
Technische Mitarbeiter	2	2	2
Regiebetrieb	2	2	2
Auszubildende	1	1	1
Summe	8	8	9

Teilzeit	2011	2012	2013
Kaufmännische Mitarbeiter	2	2	3
Beratungsbüro	1	1	1
Hauswarte	2	2	2
Reinigungspersonal	1	1	1
Summe	6	6	7

5.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2012	2013
1. Umsatzerlöse	4.166.987,64	4.150.547,37	4.249.716,59
2. Bestandsveränderungen	-20.853,65	46.334,39	97.653,12
3. andere aktivierte Eigenleistungen	85.884,88	118.263,90	132.503,65
4. sonstige betriebliche Erträge	87.913,05	91.172,20	96.848,80
5. Materialaufwand	1.832.655,65	1.846.249,51	1.923.781,27
6. Personalaufwand	578.221,41	609.307,95	613.495,32
7. Abschreibungen	842.812,64	842.271,83	899.855,21
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	227.584,99	229.213,76	274.952,36
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	364,00	299,00	260,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.448,02	1.317,84	270,26
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	302.037,76	310.721,58	296.661,78
14. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	543.431,49	570.170,07	568.506,48
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	428,09	303,76	-190,14
19. sonstige Steuern	98.483,80	104.467,66	104.503,35
20. JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG	444.519,60	465.398,65	464.193,27

Bilanz

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN	26.322.761,79	26.732.877,65	27.286.337,46
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.437,77	1.857,23	1.587,74
II. Sachanlagen	26.315.124,02	26.725.820,42	27.279.549,72
III. Finanzanlagen	5.200,00	5.200,00	5.200,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	1.528.563,24	1.491.936,05	1.866.536,83
I. Vorräte	1.074.307,08	1.120.546,31	1.216.612,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	104.572,29	37.970,63	47.348,06
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	349.683,87	333.419,11	602.575,83
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	10.653,67	8.702,16	7.582,51
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	0,00	0,00	0,00
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	0,00	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	27.861.978,70	28.233.515,86	29.160.456,80
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL	17.298.230,09	17.704.556,27	18.257.430,18
I. Gezeichnetes Kapital	1.585.043,36	1.586.185,15	1.734.491,87
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	15.643.667,13	16.049.972,47	16.455.245,04
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	69.519,60	68.398,65	67.693,27
B. RÜCKSTELLUNGEN	46.160,00	54.500,00	45.980,00
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
II. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
III. sonstige Rückstellungen	46.160,00	54.500,00	45.980,00
C. VERBINDLICHKEITEN	10.517.588,61	10.474.459,59	10.857.046,62
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	0,00	0,00
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	0,00	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	27.861.978,70	28.233.515,86	29.160.456,80

6. WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSAGENTUR ENNEPE-RUHR GMBH (EN-AGENTUR)

6.1. Allgemeine Angaben

Gesellschaft: Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH
Straße: Am Walzwerk 25
PLZ: 45527
Ort: Hattingen
Internet: www.en-agentur.de

6.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen

Die privatrechtliche Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur) wurde am 03. September 1996 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt am 18. Juli 2011 geändert. Sie ist eine kreisweit agierende Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung. Aufgabe des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur im Ennepe-Ruhr-Kreis. Die Gesellschaft soll zum Abbau bestehender und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit durch Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze beitragen. Sie wird ergänzend und unterstützend zu den wirtschaftsfördernden Aktivitäten der Städte des Kreises und anderer Institutionen im Kreisgebiet tätig. Die Gesellschaft soll die gemeinsame Vertretung der Interessen dieses Raumes fördern.

Darüber hinaus fördert die EN-Agentur die Freizeit- und Tourismuswirtschaft im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Die EN-Agentur ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung. Insbesondere durch die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen, Existenzgründern, Ansiedlungsinteressierten und eine Begleitung strukturpolitisch relevanter Projekte wird auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Ennepe-Ruhr-Kreis hingearbeitet. Hierzu zählen insbesondere Erstberatung und begleitende Betreuung von Gründungswilligen, sowie die Beratung und Information zu öffentlichen Finanzierungshilfen. Ferner unterstützt die EN-Agentur bei der interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung.

6.3. Beteiligungsverhältnisse

	2011	2012	2013
Stammkapital	55.000 €	55.000 €	55.000 €
Anteile der Stadt Wetter (Ruhr)	1.100 €	1.100 €	1.100 €
Anteil der Stadt am Stammkapital	2,0 %	2,0 %	2,0 %
Wert der städtischen Anteile lt. Jahresabschluss	1.218,51	1.218,51	1.218,51

	2011	2012	2013
Stammkapital	55.000 €	55.000 €	55.000 €
davon Anteile des Ennepe-Ruhr-Kreises	19.800 € (36 %)	19.800 € (36 %)	19.800 € (36 %)
davon Anteile der Stadt Breckerfeld	550 € (1 %)	550 € (1 %)	550 € (1 %)
davon Anteile der Stadt Ennepetal	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)
davon Anteile der Stadt Gevelsberg	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)
davon Anteile der Stadt Hattingen	2.200 € (4 %)	2.200 € (4 %)	2.200 € (4 %)
davon Anteile der Stadt Herdecke	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)
davon Anteile der Stadt Schwelm	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)
davon Anteile der Stadt Sprockhövel	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)
davon Anteile der Stadt Wetter (Ruhr)	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)
davon Anteile der Stadt Witten	4.400 € (8 %)	4.400 € (8 %)	4.400 € (8 %)
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	4.400 € (8 %)	4.400 € (8 %)	4.400 € (8 %)
Kreishandwerkerschaft Ennepe-Ruhr	2.200 € (4 %)	2.200 € (4 %)	2.200 € (4 %)
AVU, Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen	5.500 € (10 %)	5.500 € (10 %)	5.500 € (10 %)
Ennepe-Ruhr Freizeit- und Tourismusverband e.V.	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)	1.100 € (2 %)
Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH	2.750,00 (5 %)	2.750,00 (5 %)	2.750,00 (5 %)
AHE GmbH	5.500,00 (10 %)	5.500,00 (10 %)	5.500,00 (10 %)

Die EN-Agentur hält Anteile an der agentur mark GmbH (1.000,00 €).

6.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft wird durch Zahlungen der Gesellschafter ausgeglichen. Die Gesellschaft kann während eines Jahres in zwei Raten Abschlagszahlungen nach der Maßgabe des genehmigten Wirtschaftsplans verlangen. Die Übernahmeverpflichtung ist gesellschaftsvertraglich bis 2007 auf insgesamt 356.500 € beschränkt gewesen und wurde ab 2008 auf 501.500 € angehoben. Von den 501.500 € entfallen auf den Bereich der Wirtschaftsförderung 450.000 € und auf den Bereich Freizeit- und Tourismusförderung 51.500 €. Ab 2011 beträgt der maximal aufzubringende Jahresfehlbetrag 630.000 €.

Hiervon tragen die AVU AG und die AHE GmbH jeweils einen Anteil in Höhe von 10 %, maximal 20.500 €. Die VER trägt 5 % des Fehlbetrages, maximal 10.000 €. Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer, die Kreishandwerkerschaft Ennepe-Ruhr und der Ennepe-Ruhr Freizeit- und Tourismusverband e.V. sind von der Beteiligung am Verlustausgleich ausgenommen. Der verbleibende Fehlbetrag wird auf den Ennepe-Ruhr-

Kreis und die kreisangehörigen Städte auf Grundlage einer gesonderten Vereinbarung verteilt.

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft ist demnach anteilig auch von der Stadt Wetter (Ruhr) abzudecken:

	2011	2012	2013
Ausgleichszahlungen	7.579,23 €	7.603,22 €	7.598,22 €

Nachgewiesen bei Buchungsstelle 15.01.01.531700

6.5. Zusammensetzung der Organe

Dem **Aufsichtsrat** gehören in den Berichtsjahren folgende Mitglieder an:

Dr. Arnim Brux, Vorsitzender
Dr. Claus Bongers, stellv. Vorsitzender
Klaus Baumann
Rüdiger Blum*
Christoph Brünger
Klaus Erlenbach
Dr. Dagmar Goch*
Frank Hasenberg*
Klaus Krägeloh
Martin Küpper*
Sonja Leidemann
Willibald Limberg
Olaf Schade
Thomas Schulte
Michael Schwunk
Iris Stalzer
Jochen Stobbe*
Dr. Katja Strauss-Köster
Udo Vaupel
Dr. Klaus Walterscheid

Die mit einem Stern (*) versehenen Aufsichtsratsmitglieder sind ohne Stimmrecht. Sie haben beratende Funktion.

Der **Geschäftsführung** der Gesellschaft gehören in den Berichtsjahren an:

Dipl.-Ing. Jürgen Köder, Geschäftsführer
Klaus Tödtmann, nebenamtlicher Geschäftsführer

6.6. Personalbestand

Der Personalbestand stellt sich im Jahresdurchschnitt wie folgt dar:

	2011	2012	2013
Davon Mitarbeiter Vollzeit	6	8	7
Mitarbeiter Teilzeit	2	3	4
Mitarbeiter	8	11	11

6.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2012	2013
1. Umsatzerlöse	129.438,93	118.222,38	84.592,90
2. Bestandsveränderungen	0,00	-5.000,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	38.401,61	126.056,06	94.571,21
5. Materialaufwand	170.239,15	164.637,65	129.828,89
6. Personalaufwand	427.030,67	571.063,24	547.606,71
7. Abschreibungen	13.555,81	5.525,36	6.351,68
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	123.347,15	133.662,76	135.172,82
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-767,34	-445,71	-272,94
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,09	0,00	0,00
14. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-565.581,99	-635.164,86	-639.523,05
15. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. sonstige Steuern	60,47	-62,00	-225,07
19. JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG	-565.642,46	-635.226,86	-639.748,12

Bilanz

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN	18.302,51	13.347,51	13.929,51
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	288,00	4,00	2.071,00
II. Sachanlagen	18.014,51	13.343,51	10.858,51
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	1.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	164.868,93	197.293,16	197.898,28
I. Vorräte	6.221,86	14.160,06	12.061,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.519,57	32.087,91	35.052,31
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	145.127,50	151.045,19	150.784,82
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	16.799,59	18.231,11	18.850,48
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	0,00	0,00	0,00
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	0,00	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	199.971,03	228.871,78	230.678,27
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL	77.757,54	139.579,04	158.230,92
I. Gezeichnetes Kapital	55.000,00	55.000,00	55.000,00
II. Kapitalrücklage	22.757,54	84.579,04	103.230,92
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	27.700,00	34.810,00	40.630,00
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
II. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
III. sonstige Rückstellungen	27.700,00	34.810,00	40.630,00
C. VERBINDLICHKEITEN	94.513,49	54.482,74	31.817,35
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	0,00	0,00
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	0,00	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	199.971,03	228.871,78	230.678,27

7. VHS WITTEN | WETTER | HERDECKE

7.1. Allgemeine Angaben

Gesellschaft: vhs Witten | Wetter | Herdecke
Straße: Holzkampstr. 7
PLZ: 58453
Ort: Witten
Internet: www.vhs-wwh.de

7.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen

Der Zweckverband wurde am 24. März 1977 gegründet. Der Sitz des Zweckverbandes ist in Witten. Es gilt die Verbandsatzung in der Fassung vom 7. Dezember 2006.

Aufgaben des Zweckverbandes sind der Betrieb einer Volkshochschule für das Gebiet der Verbandsmitglieder. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gemäß § 2 Abs. 2 Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (WbG NRW)

Der Zweckverband übernimmt als Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule. Volkshochschulen dienen der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeiten parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck kann die VHS entsprechend dem Bedarf im Verbandsgebiet Lehrveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse, Diskussionen, Studienfahrten, Vorführungen u.a.m.) anbieten.

7.3. Beteiligungsverhältnisse

	2011	2012	2013
Eigenkapital	278.493,54 €	260.969,27 €	250.416,55 €
Anteile der Stadt Wetter (Ruhr) anhand des Anteils an der Verbandsumlage	18,61 %	18,65 %	18,68 %
Anteil der Stadt am Eigenkapital	51.827,65 €	48.670,77 €	46.777,81 €
Wert der städtischen Anteile lt. Jahresabschluss	67.494,70 €	67.494,70 €	67.494,70 €

	2011	2012	2013
Eigenkapital	278.493,54 €	260.969,27 €	250.416,55 €
Anteile der Stadt Witten anhand des Anteils an der Verbandsumlage	181.132,20 € (65,04 %)	170.021,48 € (65,15 %)	163.246,55 € (65,19 %)
Anteile der Stadt Wetter (Ruhr) anhand des Anteils an der Verbandsumlage	51.827,65 € (18,61 %)	48.670,77 € (18,65 %)	46.777,81 € (18,68 %)
Anteile der Stadt Herdecke anhand des Anteils an der Verbandsumlage	45.533,69 € (16,35 %)	42.277,02 € (16,20 %)	40.392,19 € (16,13 %)

Der vhs Zweckverband hat eine 100 %-ige Tochtergesellschaft, die NOVA gemeinnützige GmbH - Bildung & Beschäftigung.

7.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2011	2012	2013
Personalkostenerstattung	12.370,90 €	12.678,45 €	13.854,31 €
Verbandsumlage	71.038,68 €	71.178,10 €	71.292,59 €

Die Personalkostenerstattung durch die vhs ist unter der Buchungsstelle 04.03.01.448300 nachgewiesen. Die Verbandsumlage der Stadt ist unter der Buchungsstelle 04.03.01.531300 nachgewiesen.

7.5. Zusammensetzung der Organe

Die Organe der VHS sind der Vorstandsvorsteher und die Verbandsversammlung.

Die **Verbandsversammlung** besteht aus 17 Mitgliedern. Davon entsendet die Stadt Witten 10, die Stadt Wetter (Ruhr) 4 und die Stadt Herdecke 3 Vertreter. Der Verbandsversammlung gehören im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Christian Brandt
Janosch Dahmen
Lieselotte Dannert
Fernando De Oliveira
Malte Dürr
Reinhard Finck
Reinhard Goldbach
Karel Goth
Tobias Grunwald
Andreas Günzel
Karen Haltaufderheide
Frank Hasenberg
Inge Holland
Doris Hülshoff
Dieter Joachimi
Heike Kessler
Susanne Kipper
Georg Klee
Matthias Kleinschmidt
Christian König
Lars König
Sonja Leidemann
Jan Richter
Klaus Riepe
Martin Rose
Walter Sander
Manfred Schäfer
Frank Schweppe
Regine Sewing
Annegret Skubich
Dr. Katja Strauss-Köster
Laura-Angelika Streibert
Gerhard Strümper
Dr. Dietrich Thier
Simone Tillmann
Rosi Wolf-Laberenz
Paul Wood

Der **Verbandsvorsteher** wird gem. § 16 Abs. 1 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) von der Verbandsversammlung aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamtinnen, der allgemeinen Vertreterinnen oder leitenden Bediensteten der Verbandsmitglieder gewählt. Verbandsvorsteher ist:

Frank Schweppe

Die Volkshochschule wird durch eine hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin geleitet. Sie ist verantwortlich für die Arbeit der Volkshochschule. Direktorin ist:

Bettina Sommerbauer

7.6. Personalbestand

Zum Personalbestand liegen keine Angaben aus den Jahresabschlüssen vor.

7.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2012	2013
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.882.585,99	1.661.771,14	1.800.226,59
2. Sonstige Transfererträge	182.398,84	108.481,09	102.519,97
3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	422.349,37	472.011,29	486.481,12
4. Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.816,78	42.599,13	42.008,80
5. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324.402,30	308.334,27	224.177,80
6. Sonstige ordentliche Erträge	29.457,21	11.748,34	35.202,26
ORDENTLICHE ERTRÄGE	2.880.010,49	2.604.945,26	2.690.616,54
7. Personalaufwendungen	2.099.018,29	1.991.089,17	1.947.583,80
8. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.276,43	121.689,38	379.528,40
9. Bilanzielle Abschreibungen	24.115,39	19.227,16	19.407,89
10. Transferaufwendungen	185.875,71	102.629,66	107.300,54
11. Sonstige ordentliche Aufwendungen	480.300,33	389.240,28	247.897,61
ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	2.918.586,15	2.623.875,65	2.701.718,24
ERGEBNIS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-38.575,66	-18.930,39	-11.101,70
12. Finanzerträge	2.503,05	1.406,12	548,98
13. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00
FINANZERGEBNIS	2.503,05	1.406,12	548,98
ORDENTLICHES ERGEBNIS / JAHRESERGEBNIS	-36.072,61	-17.524,27	-10.552,72

Bilanz

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN	70.889,32	58.072,25	54.103,56
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.225,92	7.570,36	3.073,06
II. Sachanlagen	33.413,40	25.251,89	25.780,50
III. Finanzanlagen	25.250,00	25.250,00	25.250,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	501.251,69	462.335,83	484.011,58
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	104.299,73	128.558,62	170.768,53
II. Liquide Mittel	396.951,96	333.777,21	313.243,05
SUMME AKTIVA	572.141,01	520.408,08	538.115,14
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL	278.493,54	260.969,27	250.416,55
I. Allgemeine Rücklage	227.475,37	227.475,37	227.475,37
II. Ausgleichsrücklage	87.090,78	51.018,17	33.493,90
III. Jahresüberschuss	-36.072,61	-17.524,27	-10.552,72
B. RÜCKSTELLUNGEN	173.784,66	144.176,32	138.362,41
C. VERBINDLICHKEITEN	119.862,81	115.262,49	149.336,18
SUMME PASSIVA	572.141,01	520.408,08	538.115,14

8. STADTSPARKASSE WETTER (RUHR)

8.1. Allgemeine Angaben

Gesellschaft: Stadtparkasse Wetter (Ruhr)
Straße: Kaiserstr. 78
PLZ: 58300
Ort: Wetter (Ruhr)
Internet: www.sparkasse-wetter.de

8.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen

Die Stadtparkasse Wetter (Ruhr) ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger der Sparkasse ist die Stadt Wetter (Ruhr).

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse umfasst das Gebiet des Trägers, des Ennepe-Ruhr-Kreises und der hieran angrenzenden Kreise und kreisfreien Städte. Die Stadtparkasse Wetter (Ruhr) ist ein Wirtschaftsunternehmen des Trägers mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des satzungsrechtlichen Geschäftsgebiets und des Trägers zu dienen.

Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes und der gesamten Bevölkerung des Geschäftsgebietes. Die Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

8.3. Beteiligungsverhältnisse

	2011	2012	2013
Fonds für allgemeine Bankrisiken	16.748.000,00 €	17.096.000,00 €	17.444.000,00 €
Sicherheitsrücklage und Bilanzgewinn	26.629.066,07 €	27.120.209,80 €	27.626.328,08 €
Anteile der Stadt Wetter (Ruhr)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil der Stadt am Eigenkapital	0 %	0 %	0 %
Wert der städtischen Anteile lt. Jahresabschluss	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die Stadtparkasse Wetter (Ruhr) ist Mitglied des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes (Kurzbezeichnung: Sparkassenverband Westfalen-Lippe - SVWL) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. angeschlossen. Weiterhin bestehen Beteiligungen an der Endomet GVG Vermiet. KG, der Castra KG, der Sparkassendienste Westfalen GmbH und an der Landesbank Berlin Holding AG.

Die Stadtparkasse Wetter (Ruhr) ist beteiligt an der S-Projekt Wetter (Ruhr) GmbH. Sie hält 75% der Anteile. Der Rest wird von der S-PROBIS GmbH gehalten.

In der Bilanz der Sparkasse Wetter (Ruhr) werden die Beteiligungen mit folgenden Werten ausgewiesen:

	2011	2012	2013
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	5.802.000,00 €	6.113.000,00 €	6.262.670,61 €
Landesbank Berlin Holding AG	3.018.560,85 €	2.387.140,29 €	1.332.550,49 €
S-Projekt Wetter (Ruhr) GmbH	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
Sparkassendienste Westfalen GmbH	11.000,00 €	11.000,00 €	1.000,00 €
Endomet GVG Vermiet. KG	9.400,00 €	9.400,00 €	9.400,00 €
Castra KG	100,00 €	100,00 €	100,00 €

8.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Wesentlich ist die Bereitstellung von Krediten (Liquiditätskredite und Investitionskredite) und den damit in Zusammenhang stehenden Zahlungsströmen.

	2011	2012	2013
Kreditaufnahme - Investitionskredite	0,00 €	1.198.024,58 €	1.610.036,97 €
Tilgung – Investitionskredite	309.992,37 €	312.690,46 €	467.562,61 €
Zinsen – Investitionskredite	147.521,27 €	146.143,85 €	155.301,08 €
Kreditaufnahme – Liquiditätskredite	25.500.000,00 €	24.750.000,00 €	27.700.000,00 €
Tilgung – Liquiditätskredite	19.500.000,00 €	37.250.000,00 €	22.200.000,00 €
Zinsen – Liquiditätskredite	349.326,82 €	154.967,88 €	89.351,87 €

8.5. Zusammensetzung der Organe

Die Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

Dem **Verwaltungsrat** gehören im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Frank Hasenberg, Vorsitzender
Johann Fiolka, 1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds
Klaus-Peter Vohrmann, 2. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds
Dirk Fröhning
Klaus König
Jörg-Michael Birkner
Kurt-Martin Bach
Gerhard Strümper
Jürgen Uebelgünn
Helmut Hülshoff
Gerhard Steuer
Anja Dieckerhoff
Angelika Gremme
Manfred Pilz persönlicher Stellvertreter von Johann Fiolka
Gerd Michaelis persönlicher Stellvertreter von Klaus-Peter Vohrmann
Werner Laberenz persönlicher Stellvertreter von Dirk Fröhning
Detlef Semelka persönlicher Stellvertreter von Klaus König
Eberhard Fandrey persönlicher Stellvertreter von Jörg-Michael Birkner
Alexander Stehl persönlicher Stellvertreter von Kurt-Martin Bach
Thorsten Michaelis persönlicher Stellvertreter von Gerhard Strümper
Marcel Hainke persönlicher Stellvertreter von Jürgen Uebelgünn
André Menninger persönlicher Stellvertreter von Helmut Hülshoff
Gunther Karl Hunger persönlicher Stellvertreter von Gerhard Steuer
Joachim Backhaus persönlicher Stellvertreter von Anja Dieckerhoff
Insa Baumann persönliche Stellvertreterin von Angelika Gremme

Dem **Vorstand** der Sparkasse gehören im Berichtsjahr an:

Markus Francke, Vorsitzendes Mitglied

Christian Becke, Mitglied

8.6. Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt werden beschäftigt

	2011	2012	2013
Vollzeitkräfte	65	67	69
Teilzeit- und Ultimokräfte	26	26	23
Auszubildende	7	8	8
Insgesamt	98	101	100

8.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2012	2013
1. Zinserträge aus	19.731.976,16	19.853.151,41	18.530.269,93
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	15.388.347,50	14.682.741,91	13.596.556,30
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4.343.628,66	5.170.409,50	4.933.713,63
2. Zinsaufwendungen	9.790.919,95	10.238.712,54	8.926.198,08
3. Laufende Erträge aus	1.101.858,17	1.130.972,18	1.396.936,47
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	953.723,91	942.605,64	1.158.081,18
b) Beteiligungen	147.634,26	187.866,54	238.355,29
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	500,00	500,00	500,00
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
5. Provisionserträge	3.576.246,55	2.996.771,73	3.065.227,54
6. Provisionsaufwendungen	275.553,30	242.585,49	252.151,06
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Erträge	338.057,51	489.675,05	959.316,85
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	8.638.256,07	9.360.216,71	9.424.673,87
a) Personalaufwand	5.603.663,71	6.387.226,23	6.349.073,11
b) andere Verwaltungsaufwendungen	3.034.592,36	2.972.990,48	3.075.600,76
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	723.512,49	741.792,66	735.978,11
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	493.403,70	980.366,57	739.383,81
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	324.514,94	1.028.092,96
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	13.238.699,10	0,00	0,00
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	697.609,01	1.714.422,60	1.467.016,97

16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil/Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	16.360.000,00	348.000,00	348.000,00
19. Ergebnis aus normaler Geschäftstätigkeit	1.007.582,97	519.958,86	1.030.255,93
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
23. Steuern vom Einkommen und Ertrag	531.353,17	13.634,69	492.306,97
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	1.935,83	15.180,44	31.830,68
25. Jahresüberschuss	474.293,97	491.143,73	506.118,28
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
28. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
29. Bilanzgewinn	474.293,97	491.143,73	506.118,28

Bilanz

AKTIVA	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
1. Barreserve	8.178.193,58	6.436.746,97	5.716.848,38
I. Kassenbestand	3.108.282,92	3.970.621,90	3.123.698,66
II. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	5.069.910,66	2.466.125,07	2.593.149,72
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	50.283.533,99	35.075.355,27	17.958.391,95
I. täglich fällig	18.632.241,06	23.346.194,57	16.350.082,38
II. andere Forderungen	31.651.292,93	11.729.160,70	1.608.309,57
4. Forderungen an Kunden	318.614.734,11	308.045.248,56	316.390.039,35
darunter durch Grundpfandrechte gesichert	161.861.950,93	163.627.648,33	167.522.823,60
darunter Kommunalkredite	43.138.252,33	34.562.905,72	41.259.233,56
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	105.158.314,67	127.368.020,74	112.518.912,18
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10.014.795,67	20.958.442,36	49.029.037,38
7. Beteiligungen	8.511.240,29	8.408.908,07	7.596.321,10
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	84.400,00	84.400,00	84.400,00
9. Treuhandvermögen	16.034,38	8.869,14	2.750,63
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	2.454,00	6.804,00	3.418,00
12. Sachanlagen	7.939.239,48	7.445.029,95	6.899.673,91
13. Sonstige Vermögensgegenstände	1.399.129,97	1.694.583,14	490.134,90
14. Rechnungsabgrenzungsposten	526.826,86	457.783,12	313.307,87
SUMME AKTIVA	510.728.897,00	515.990.191,32	517.003.235,65

PASSIVA			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	181.336.691,96	183.231.299,60	173.427.949,19
I. täglich fällig	35.969,13	39.927,84	34.111,98
II. mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist	181.300.722,83	183.191.371,76	173.393.837,21
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	259.879.936,61	263.921.570,27	279.424.239,40
I. Spareinlagen	71.859.469,02	74.496.427,93	79.819.845,02
II. andere Verbindlichkeiten	188.020.467,59	189.425.142,34	199.604.394,38
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	16.034,38	8.869,14	2.750,63
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.652.403,98	1.774.196,53	1.714.480,78
6. Rechnungsabgrenzungsposten	323.870,40	267.345,86	221.671,32
7. Rückstellungen	12.553.967,07	11.250.533,03	11.264.256,83
I. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.784.791,00	8.156.068,00	7.767.665,00
II. Steuerrückstellungen	324.303,93	22.794,00	457.661,00
III. andere Rückstellungen	4.444.872,14	3.071.671,03	3.038.930,83
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	11.588.926,53	11.320.167,09	5.877.559,42
10. Genussrechtskapital	0,00	0,00	0,00
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	16.748.000,00	17.096.000,00	17.444.000,00
12. Eigenkapital	26.629.066,07	27.120.209,80	27.626.328,08
I. gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	26.154.772,10	26.629.066,07	27.120.209,80
IV. Bilanzgewinn	474.293,97	491.143,73	506.118,28
SUMME PASSIVA	510.728.897,00	515.990.191,32	517.003.235,65
1. Eventualverbindlichkeiten	6.454.505,87	5.157.347,92	5.110.898,83
I. Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	6.454.505,87	5.157.347,92	5.110.898,83
III. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
2. Andere Verpflichtungen	12.083.297,89	22.101.691,51	12.985.416,52
I. Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00	0,00	0,00
II. Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00	0,00	0,00
III. Unwiderrufliche Kreditzusagen	12.083.297,89	22.101.691,51	12.985.416,52

9. KOPART EG

9.1. Allgemeine Angaben

Gesellschaft: KoPart eG
Straße: Kaiserswerther Straße 199-201
PLZ: 40474
Ort: Düsseldorf
Internet: www.kopart.de

9.2. Ziele der Beteiligung, Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Leistungen der Beteiligungen

Die eingetragene Genossenschaft wurde am 14.06.2012 gegründet. Sitz der Genossenschaft ist Düsseldorf – eingetragen im Genossenschaftsregister unter der Registriernummer 500. Die Satzung datiert auf dem Gründungsdatum und hat Gültigkeit.

Die KoPart eG (interkommunale Einkaufsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW) bietet ihren Mitgliedern Dienstleistungen zur Beschaffung jeglicher Art, insbesondere führt sie rechtskonforme Ausschreibungen durch und vermittelt den Wareneinkauf für Mitglieder.

Gegenstand des Unternehmens ist, den Mitgliedern Dienstleistungen und Unterstützung zur nachhaltigen Erfüllung der öffentlichen Zwecke zu bieten.

Die eigentliche Tätigkeit der Genossenschaft wurde im Berichtsjahr erfolgreich aufgenommen und konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.325,20 Euro abgeschlossen werden.

An alle Städte und Gemeinden richtet sich die Forderung der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung. Daher bietet die KoPart eine gebündelte Beschaffung an, die für die Kommunen den Aufwand senkt, die Rechtssicherheit erhöht und die Nachfragemacht stärkt.

Die Vorteile der gebündelten Beschaffung sind insbesondere:

- Einhaltung von Budget- und Zeichnungsrechten
- Niedrigere Einkaufspreise
- Maximale Sicherheit (auch im Hinblick auf das TVgG – NRW)
- Vereinfachung und Optimierung des Bestellprozesses

9.3. Beteiligungsverhältnisse

Im Jahr 2013 zeichnet die Genossenschaft 84 Mitglieder. Ein Geschäftsanteil kostet 750,00 €.

9.4. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Wetter (Ruhr) hat die KoPart eG im Berichtsjahr nicht für Beschaffungen in Anspruch genommen.

9.5. Zusammensetzung der Organe

Die Organe der KoPart eG sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

Dem **Vorstand** gehören im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Philipp Gilbert
Claudia Koll-Sarfeld
Michael Lange
Dr. Peter Queitsch

Dem **Aufsichtsrat** gehören im Berichtsjahr an:

Dr. Bernd Jürgen Schneider, Vorsitzendes Mitglied
Lutz Urbach, Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds
Claus Jacobi
Horst Thiele
Heinrich Stommel

9.6. Personalbestand

Die Genossenschaft hält im Geschäftsjahr kein Personal.

9.7. Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2012	2013
Ertrag			
1. Umsatzerlöse		0,00	61.433,25
2. Gesamtleistung		0,00	61.433,25
3. Materialaufwand		0,00	40.077,62
4. Abschreibungen		82,00	980,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			8.105,55
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	65,71
7. Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit		-37.976,67	12.335,79
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	-10,59
9. Jahresüberschuss		-37.976,67	12.325,20
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00	37.976,67
11. Einstellungen in Ergebnismrücklagen		0,00	25.651,47
BILANZGEWINN		0,00	0,00

Bilanz

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN		2.858,00	1.878,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2.858,00	1.878,00
II. Sachanlagen		0,00	0,00
III. Finanzanlagen		0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		32.180,17	91.480,33
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.821,91	21.580,12
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		25.358,26	69.900,21
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		12.476,67	0,00
SUMME AKTIVA		47.514,84	93.358,33
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL		0,00	86.848,53
I. Allgemeine Rücklage		25.500,00	112.500,00
II. Jahresüberschuss		-37.976,67	0,00
III. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	-25.651,47
IV. Nicht gedeckter Fehlbetrag		12.476,67	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		1.200,00	5.373,29
C. VERBINDLICHKEITEN		46.314,84	1.136,51
SUMME PASSIVA		47.514,84	93.358,33